

Demnächst erscheint  
in völlig neuer Ausstattung

Kurt Kluge  
Der Glockengießer  
Christoph Mahr

Roman

Gesamtauflage 23 000  
Gebunden mit Goldprägung RM 5.80

---

Nachdem nunmehr die Stellung des Dichters Kurt Kluge durch den „Herrn Kortüm“ und „Die Zaubergeige“ eindeutig bestimmt und seine Bedeutung in den breitesten Kreisen des deutschen Volkes erkannt ist, kann auch der erste Roman, mit dem mein Verlag vor nunmehr 6 Jahren den Dichter einführen durfte, zu seinem Rechte kommen. Man liest heute jenes schöne zukunftsfrohe und tapfere Werk mit ganz anderen Augen als im Jahre seines Erscheinens. So war es eine Ehrenpflicht und ist es zugleich eine Freude für den Verleger, das Buch als Gegenstück zu der „Zaubergeige“ vollkommen neu auszustatten, nachdem die frühere Ausgabe vergriffen ist. Der Erfolg der „Zaubergeige“, von der ich – wenige Wochen nach Erscheinen – soeben das 16.–20. Tausend drucken kann, wird sich auch auf die Neuausgabe des „Glockengießers Christoph Mahr“ übertragen.

„Da ist nichts von Artistentum, sondern in schlichter Form findet sich alles zusammen, ohne jede Künstlichkeit. Die Einfachheit der Handlung bringt die starke unbetonte Kraft eines Menschen zum Ausdruck, der sich in dieser schweren Zeit ohne Hadern und ohne Lärm und Gejammer selbst hilft, weil er ein Kerl ist. Und dieser Kerl ist zugleich der Dichter, denn ohne Kluge kein Mahr.“  
Der Dichter Otto Smelin, Solingen-Wald, in einem Brief vom 24. 3. 1934 an den Verlag

Ⓜ

---

J. Engelhorn's Nachf. Adolf Spemann Stuttgart